

2004 Zwei Baukredite wurden bewilligt

Generalversammlung der Genossenschaft Alterssiedlung Wetzikon

bd. Die Genossenschaft Alterssiedlung Wetzikon kann nach einem guten Geschäftsjahr mit der fälligen Sanierung der Siedlung Guldisloo beginnen: Die Generalversammlung genehmigte am Freitag Kredite für die Aussenrenovation und die Zusammenlegung von Ein- zu Zweizimmerwohnungen an der Talstrasse 23a.

Rund 100 Genossenschafter und Gäste fanden sich am Freitagabend zur Generalversammlung im Zentrum Drei Linden ein. Wie Präsident *Richard Martin* in seinem Bericht feststellte, können nach einem erfreulichen Geschäftsjahr 2003 Abschreibungen und Rückstellungen wieder im erforderlichen Mass vorgenommen werden. Auch für die im Vorjahr aufgeschobenen Sanierungsarbeiten in der Siedlung Guldisloo ist genug Geld vorhanden. Der Vorstand hat dazu zwei Kreditvorlagen ausgearbeitet.

Gesunde Finanzen

Der neu als Quästor amtierende Bankfachmann *Konrad Siegfried* präsentierte die Jahresrechnung 2003. Bei Mietzeins-einnahmen von rund zwei Millionen Franken resultiert ein Reingewinn von gut 31 000 Franken. Damit kann das Anteil-scheinkapital wie gewohnt zu zwei Pro-zent verzinst werden. Vom Gesamtauf-wand entfallen 1,2 Millionen Franken auf Kapitalzinsen. Die Bilanzsumme be-trägt 39 Millionen Franken. Der Genos-senschaft gehe es finanziell gut, sagte *Siegfried*. «Es ist ein rechter Teil an stillen Reserven vorhanden.» Mietzinssenkun-gen seien allerdings nicht zu erwarten, weil Bund und Kanton ihre Beiträge re-duziert hätten. Auch seien weitere Rück-zahlungen an den Bund im Rahmen des WEG-Modells fällig.

Siedlung Guldisloo wird renoviert

Vizepräsident *Rico Sattler* und Präsi-dent *Martin* informierten über die ge-plannten Sanierungsarbeiten in der gut 20-jährigen Siedlung Guldisloo: Begon-nen wird mit dem zuerst erstellten Haus Talstrasse 23a. Um künftige gravierende Schäden zu vermeiden, ist eine gründli-che Aussenrenovation nötig. Die Kosten dafür sind mit 250 000 Franken veran-schlagt. 820 000 Franken sind für Um-bauten im Innern budgetiert.

Weil sich die kleinen Einzimmerwoh-nungen kaum mehr vermieten lassen, sollen diese auf jedem der vier Stock-werke zu Zweieinhalbzimmerwohnun-gen zusammengelegt werden. Laut Architekt *Sattler* will man im laufenden Jahr vorerst die obersten zwei Geschosse umgestalten.

Gemäss Verwalter *Jakob Rothenfluh* lies-sen sich allerdings noch nicht für alle Mieter Ersatzwohnungen in der Sied-lung finden.

Die Versammlung bewilligte die bei-den Kredite wie alle übrigen Geschäfte diskussionslos. Neu im Vorstand Einsitz

nahm mit *Rolf Schleh* ein Unternehmer und Baufachmann.

Gefährliche Spitalstrasse

Im Weiteren hatte der Vorstand zwei Anfragen aus der Versammlung zu be-antworten. *Maya Werner*, langjährige Hauswartin der Alterssiedlung Spital-strasse, wies auf die wachsende Unfallge-fahr auf der viel befahrenen Durchgangs-strasse hin. Wie Präsident *Martin* dazu ausführte, ist nach dem Scheitern des Sa-nierungsprojekts an der Urne nicht so bald mit einer Besserung zu rechnen. Die Kantonspolizei bewillige im Bereich der unfallträchtigen Einmündungen keinen Fussgängerstreifen, erklärte *Martin*. Sei-tens der Gemeinde heisse es, dass kein Geld für andere Schutzmassnahmen vor-handen sei.

Schliesslich hatte Verwalter *Rothen-fluh* einmal mehr zu begründen, warum die Mietzinse in den Siedlungen weiter steigen: Bei den subventionierten Woh-nungen könne die Genossenschaft nicht selbständig bestimmen. Die Mietzinse müssten gemäss den Vorgaben von Bund und Kanton ausgestaltet werden.

IN KÜRZE

Flohmarkt in Bäretswil

eing. Am Samstag, 15. Mai, von 9 bis 15 Uhr führt der Frauenverein Bäretswil auf dem Werkhofareal den Flohmarkt durch. Hier findet man rare Einzelstücke und viel Kurioses. Gut erhaltene Gegenstände werden am Freitag von 16 bis 19 Uhr entgegengenommen. Kulinarisch verwöhnt werden die Besucher mit einer Suppe, Grillspezialitäten, Pommes frites und einem Kuchenbuffet. Der Erlös ist ein Zustupf für die Seniorenreise. Gleich-zeitig findet der Kinderflohmarkt statt.

Reise für die Hinwiler Senioren

eing. Die diesjährige Seniorenreise des *gemeinnützigen Frauenvereins Hinwil* findet am Dienstag, 8. Juni, statt. Die Abfahrt vom Gemeindeplatz Hinwil erfolgt um 10 Uhr. Die Fahrt geht von Hinwil zum Sempachersee, weiter an den Hallwiler-see, wo eine Schifffahrt stattfinden wird. Alle Hinwiler Frauen und Männer im AHV-Alter sind willkommen. Anmel-dungen bis 29. Mai bei M. Schlatter, Atenbuelweg 5A, 8340 Hinwil. Weitere Auskünfte unter Telefon 01 937 27 07.